

20/204-205

Sie hoffe, er habe das halbe Dutzend "Zeichenli" [?] von der "khüsnachter dortti" [Dorothea?] empfangen.

Da ihr der Hauptmann, [d.h. ihr Gatte Johann Stricker], geschrieben habe, der Reitknecht von Hptm. Blatter werde vor seiner Weiterreise nach Frankreich bei ihm vorbeikomme, möchte sie ihn bitten, diesem zu handen ihres Gatten die "bilag" mitzugeben.

Dem Boten die beiden Säcke überantwortet.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 20, 261-262 - Blatt 261^v und 262^r leer

205

1639 Februar 14.

A

BRIEF [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN NUNTIUS RANUZIO SCOTTI]

Mit grosser Freude habe er zwar vor drei Tagen vernommen, dass er vom Papst [Urban VIII.] zum neuen Nuntius beim franz. König [Ludwig XIII.] ernannt worden sei. Doch habe diese Nachricht auch gemischte Gefühle in ihm wachgerufen, müsse er, Zurlauben, doch in Zukunft auf seine Gegenwart verzichten.

Trotzdem möchte er ihm zu dieser grossen Ehre herzlich gratulieren und sich zugleich für alle von ihm empfangenen Wohltaten bedanken. Sicher möge er sich noch erinnern, wie er, Zurlauben, ihn zusammen mit dem Kapuzinerpater Berlinger [P. Sebastian von Beroldingen] um Hilfe gebeten hätten. Auch in den Händeln zwischen [Johann Melchior] Villiger, [Pfarrer von Sins], einerseits und den Klöstern Eschenbach und Engelberg [Streitigkeiten um Landgüter] andererseits habe er, Scotti, sich erfolgreich eingesetzt. Ohne seine grosse Hilfe und Autorität hätten diese Streitigkeiten nur unter immensen Kosten beigelegt werden können.

Konzept, in lat. Sprache
AH 20, 263 - Blatt 263^v leer